



Regeln

Verbote

Oh, ja! Die gibt es beim CreDo auch. So ist es in der überwiegenden Anzahl der Aufgaben z.B. verboten den Hund anzufassen, um ihn in eine bestimmte Position zu bewegen. Ebenso verboten sind Abbruchreize, die in irgendeiner Weise physisch auf den Hund einwirken.

Pfoten-Regeln

Als Pfote gilt im Stehen und im Sitzen das gesamte Gelenk bis zum Knie, bzw. bis zum Ellbogen. Ragt die Pfote also mit der Spitze über das Objekt (z.B. einen Teppich) hinaus, das jeweilige Gelenk befindet sich aber noch darüber oder darauf, dann ist das korrekt. Im „Steh“ ist das denkbar einfach: Der Hund muss mit der angegebenen Anzahl von Pfoten das Objekt berühren. Im „Sitz“, sowie bei bestimmten Tricks, gilt ein Objekt als berührt, wenn ein Teil des Unterschenkels aufliegt. Im „Platz“ muss zumindest der Ellbogen, bzw. das Knie das Objekt noch deutlich berühren. Wie lange die Berührung anhalten muss, wird in der jeweiligen Aufgabe festgelegt.

Objektgrößen

Die Pfoten-Regeln gelten gleichermaßen für alle (Größen von) Hunde(n)! Dabei ist es natürlich für einen Neufundländer oder eine Dogge ungleich schwieriger z.B. einen Teppich zu treffen, als für einen Yorkie. Dieser Nachteil wird aber an anderer Stelle im CreDo wieder ausgeglichen, sodass es uns schlauer erscheint, die flachen Objekte (z.B. Teppiche, Matten, Targets, ...) für alle Teilnehmer gleich zu lassen, denn sowohl in den freien Trainings, als auch an den Wertungstagen arbeiten immer wieder verschiedenste Hunde in einer Gruppe von Teilnehmern. Ein Wechseln der Objekte von Team zu Team wäre viel zu aufwendig und zeitraubend, ganz davon abgesehen, dass Ihr diese Objekte auch vorhalten müsstet. Im Kapitel Objekte findet Ihr weitere Informationen zu den Objekten selbst ...

2-Pfoten-Regel (2PR)

Euer Hund muss ein Objekt (z.B. den Teppich) mit mindestens 2 Pfoten auf einmal berühren. Das können die beiden rechten, die beiden linken, die beiden vorderen, die beiden hinteren oder eine Hinter- und eine Vorderpfote sein.

3-Pfoten-Regel (3PR)

Euer Hund muss ein Objekt (z.B. den Teppich) mit mindestens 3 Pfoten auf einmal berühren.

4-Pfoten-Regel (4PR)

Euer Hund muss mit allen 4 Pfoten auf einmal das Objekt berühren.

Vorderpfoten-Regel (VPR)

Euer Hund muss das Objekt mit beiden Vorderpfoten gleichzeitig berühren.

Hinterpfoten-Regel (HPR)

Euer Hund muss das Objekt mit beiden Hinterpfoten gleichzeitig berühren.

Bein-Regeln

Die Bein-Regeln gelten entweder nur für den Menschen oder für das Mensch-Hund-Team als Ganzes. Beim CreDo sollen die Regeln den Teilnehmern Klarheit verschaffen und nicht belasten, weshalb die Anzahl der „Bein-Regeln“ überschaubar ist ...

1-Bein-Regel (1BR)

Ihr müsst ein Objekt (z.B. einen Teppich) ständig mit einem Bein berühren, bzw. einen Fuß auf dem Objekt belassen.

2-Bein-Regel (2BR)

Ihr müsst mit beiden Füßen auf einem Objekt (z.B. einen Teppich) stehen.

6-Bein-Regel (6BR)

Sowohl eure Füße, als auch alle vier Pfoten eures Hundes müssen das Objekt gemeinsam berühren bzw. gemeinsam betreten haben.

Grundkommandos

Jede Hundeschule hat eigene Vorstellungen und Regeln für die Grundkommandos. Beim CreDo fließen die Grundkommandos oft mit in die Wertung ein oder es entsteht für Team ein mehr oder weniger großer Zeitvorteil, je nachdem wie korrekt das Grundkommando ausgeführt wird. Somit braucht es einen festgelegten Standard, nach dem sich alle CreDo-Teams richten können.

Ruhekommandos im Allgemeinen

Für alle Ruhekommandos gilt als erstes und immer der Wortsinn: Der Hund „ruht“! Er zappelt also nicht rum, sondern hält seine Gliedmaßen ruhig und still. Die Kopfhaltung spielt dabei keine Rolle. Der Hund kann sich auch umschauen, wenn er dabei seine Gliedmaßen nicht bewegt.

In allen Aufgaben muss ein angegebenes Grundkommando ordentlich ausgeführt und deutlich werden. Das jeweils geforderte Grundkommando darf nicht durch ein anderes ersetzt werden.

„Sitz“

Der Po des Hundes ruht auf dem Boden zwischen seinen Hinterbeinen, oder auf einem der beiden Hinterbeine. Im CreDo bestehen wir also nicht auf dem „geschlossenen Sitz“. Ein Kippen in der Hüfte ist also ausdrücklich erlaubt und wird nicht als Regelverstoß gewertet.

Auch dann nicht, wenn der Hund erst „gerade“ („geschlossen“) sitzt und während des Sitzens seine Hüfte kippt. Die Vorderbeine sind beim „Sitz“ durchgestreckt und bilden bis zu den Schultern eine gerade Linie.

„Platz“

Im „Platz“ liegt der Hund bäuchlings auf dem Boden. Die Hüfte darf im „Platz“ gekippt sein, doch darf der Hund eben nicht auf der Seite liegen. Ein „Kippen“ der Hüfte (z.B. durch die Drehung des Kopfes) während des Liegens soll toleriert werden.

„Steh“

Im „Steh“ soll der Hund mit durchgestreckten Pfoten in gerader Haltung, also mit gerader Rückenlinie und aufrechtem Kopf. Ein Drehen des Kopfes ist erlaubt, allerdings nicht das Umsetzen der Pfoten / einer Pfote. Ein „Trampeln“ mit den Vorderpfoten ist während des „Steh“(s) nicht korrekt.

Grundstellung GS

Die jeweils geforderte Grundstellung wird beim CreDo mit [GS] und dem dazu gehörigen Kommando (z.B. „Sitz“) angegeben. Enthält die Beschreibung in der Aufgabe eine Seitenangabe (z.B. GS-„Sitz“ LINKS), dann muss der Hund sich auf der angegebenen Seite befinden. Ist keine Seite angegeben, dann kann das Team die Seite frei wählen. Gibt es in der jeweiligen Aufgabe Punkte für die Ausführung der Grundstellung, dürfen ausschließlich nur ordentliche Grundstellungen gewertet werden. Um dem unterschiedlichen Ausbildungsstand der Hunde gerecht zu werden, gibt es im CreDo unterschiedliche Toleranzwerte für die einzelnen Ligen, was die gerade Ausführung des jeweiligen Kommandos in der Grundstellung betrifft:

1. Liga

- Die Entfernung (Hund-Mensch) darf nicht mehr als die halbe Breite des Hundes betragen
- Der Hund muss mit maximal 5° Abweichung parallel zu seinem Menschen sitzen
- Der Kopf des Hundes soll sich vor der Hüfte des Menschen (gedachte senkrechte Linie), ein Teil des Rumpfes aber noch dahinter

2. Liga

- Die Entfernung (Hund-Mensch) darf nicht mehr als eine Breite des Hundes betragen
- Der Hund muss mit maximal 10° Abweichung parallel zu seinem Menschen sitzen
- Der Kopf des Hundes soll sich vor der Hüfte des Menschen (gedachte senkrechte Linie), ein Teil des Rumpfes aber noch dahinter

3. Liga

- Die Entfernung (Hund-Mensch) darf nicht mehr als die zweifache Breite des Hundes betragen

- Der Hund muss mit maximal 15° Abweichung parallel zu seinem Menschen sitzen
- Der Kopf des Hundes soll sich vor der Hüfte des Menschen (gedachte senkrechte Linie), ein Teil des Rumpfes aber noch dahinter

Beginner

- Der Hund muss erkennbar neben seinem Menschen ruhen

Die GS darf korrigiert werden, um den Punkt zu erlangen, muss aber nicht. Der Aufschreiber sollte die erfolgreiche GS kundtun (z.B. „JA“ / „NEIN“).

Gibt es für die Ausführung der GS in der jeweiligen Aufgabe keine Punkte, so ist sie trotzdem nach den obigen Regeln auszuführen. In diesem Fall soll der Ablauf aber nicht unterbrochen werden, sondern der Aufschreiber soll das Team lediglich auf die mangelhafte Ausführung hinweisen („Achte bitte auf Deine Grundstellung“).

„Fuß“

Beim CreDo soll der Hund im Kommando „Fuß“ auf der jeweiligen Führseite (siehe unten) freudig neben bei seinem Menschen laufen und diesen dabei deutlich anschauen. Ein **kurzes** abwenden des Blickes ist dabei erlaubt, es sei denn die Aufgabe schreibt ausdrücklich vor, dass das eben nicht erlaubt ist. In diesem Fall ist dann von einem „korrekten Fuß“ die Rede. Im „korrekten Fuß“ soll der Hund für eine genau festgelegte Strecke, ohne den Blick auch nur kurz von seinem Menschen abzuwenden, laufen.

In der Fußposition soll sich der Kopf des Hundes (in gedachter senkrechter Linie) vor der Hüfte des Menschen befinden, ein Teil des Rumpfes aber noch dahinter. Ein „Schulterchluss“ ist ausdrücklich nicht gefordert.

Eine Berührung des Menschen während des Fußlaufens ist ausdrücklich nicht gefordert, kann und darf aber so gezeigt werden, wenn der Hund es so gelernt hat.

Führseite

CreDo schreibt für die Fußposition keine bestimmte Seite vor. Das „Fuß“ kann also sowohl Links- als auch Rechts-Geführt ausgeführt werden. Das jeweilige Team soll dabei immer seine Schokoseite wählen dürfen, also die Seite auf der der Hund das „Fuß“ auch gelernt hat.

„Hand“

Mit dem Kommando „Hand“ ist im CreDo ein „Fußlaufen auf der falschen Seite“ gemeint. Wobei „falsch“ hier natürlich der falsche Begriff ist. Auf welcher Seite der Hund im „Hand“ geführt wird, bestimmt die Ausbildung des jeweiligen Teams: Wird der Hund im „Fuß“ links geführt, dann wird er im „Hand“ rechts geführt und umgekehrt. Im Übrigen gelten für das „Hand“ die gleichen Regeln wie für das „Fuß“ nur eben auf der gegenüberliegenden Seite.

Startposition

Die Startposition ist in allen Aufgaben angegeben und muss so wie beschrieben ausgeführt werden. Das kann eine der Grundstellungen (z.B. GS „Sitz“) sein oder eine Pfotenregel (z.B. „6BR auf dem Teppich“). Einzig bei einer Formulierung wie „Mensch und Hund befinden sich ...“, ohne eine weitere Regelangabe, ist die Position vom Team frei wählbar.

Vokabelliste

Die entsprechende Bezeichnung eines im CreDo geforderten Verhaltens, sowie eine Definition des geforderten Verhaltens, findet Ihr in der CreDo-Vokabelliste. Diese steht in der jeweils aktuellen Version für jedermann auf credo-training.de als PDF zum Download bereit.

Die CreDo-Vokabeln dienen zusammen mit den Erklärungen lediglich zum besseren Verständnis. Jeder Teilnehmer kann natürlich sein eigenes Kommando für das geforderte Verhalten verwenden. Aus diesem Grund gibt es in der Vokabelliste auch eine leere Spalte in der Ihr eure eigenen Kommandos und evtl. Bemerkungen eintragen könnt.



Ligen

Beim Credo gibt es eine Einteilung in vier Schwierigkeitsgrade. In den Übungen werden nach dieser Einteilung jeweils unterschiedliche Anforderungen an den Leistungsstand der Teams gestellt. Diese Einteilung lautet: **1. Liga**, **2. Liga**, **3. Liga** und **Beginner**. Die verwendeten Farben gelten in sämtlichen CreDo-Aufgaben. Jedes Team kann die Liga in der es starten will frei wählen. Die gewählte Liga muss (bei wertenden Teams) für einen Monat beibehalten werden. Wechselt das Team innerhalb eines Halbjahres, so werden die bis dahin in der vorherigen Liga erzielten Ergebnisse zunächst beibehalten und fortgeführt wenn das Team in einem der nächsten Monate wieder in die ursprüngliche Liga zurückwechselt. Eine Mitnahme der Ergebnisse in die höhere Liga ist nicht möglich.

Anforderungen an die Teams

Um beim CreDo mitmachen zu können, braucht es wirklich nicht viel. Hund und Mensch sollten zunächst einmal motiviert sein, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und sie sollten die üblichen Grundkommandos kennen: „Fuß“, „Steh“, „Sitz“ und „Platz“ sollten ihnen also nicht absolut fremd sein. Jegliche Form von Gewalt aber schon: Beim CreDo darf kein Hund bestraft werden und die Hunde sollten sich Artgenossen gegenüber generell friedlich verhalten und zeigen. Dazu kommt aber noch ein wichtiges Attribut, das das Team mitbringen muss, nämlich dass der Hund sich bei den Übungen – ohne Leine - voll und ganz auf den Menschen konzentriert und somit nicht (dauernd) wegflitzt. Tut er das nämlich, dann wird nicht nur die eigene Übung unterbrochen, sondern auch die anderen Teams werden gestört und das ist nicht wirklich Spaßig.

Belohnungen

Wir legen größten Wert auf positive Verstärkung von gewünschtem Verhalten. Einfach gesagt: In allen Ligen dürfen und sollen die Hunde ihre verdienten Belohnungen erhalten!

Lecker in der Hand (LeindeHa)

Allerdings unterscheiden wir zwischen „belohnen“ und „bestechen“. Wenn also im Folgenden oder in einer Aufgabe von „LeindeHa“, also „Lecker in der Hand“ die Rede ist, dann ist damit eine „Bestechung“ gemeint. „LeindeHa“ steht dabei auch für „Spielzeug“ oder andere Reize mit Belohnungseffekt, die dem Hund direkt gezeigt werden, damit er ein bestimmtes Verhalten zeigt.

Beginner

Das ist in der Regel die Einstiegsliga beim CreDo, obwohl auch die Einsteiger die Liga frei wählen können. Bei den Beginnern sind sehr viel mehr Hilfen erlaubt und die Aufgaben sind teilweise leichter gestaltet, indem der Hund (nahe dabei) geführt werden darf oder der Abstand bei Distanzaufgaben auf ein Minimum reduziert wird. Zusätzlich sind in dieser Liga die Anforderungen an die Ausführung eines Kommandos so weit heruntergeschraubt, dass auch Anfänger sie erfüllen können. Bei Aufgaben mit starken Reizen (Bälle, Dummys, Spielzeug) dürfen die Hunde auch an einer Leine gesichert arbeiten.

3. Liga

In der 3. Liga sind die Anforderungen da schon höher. Die Distanzen zum Hund werden etwas größer und es wird generell in der Freifolge gearbeitet. In der Regel darf der Hund in der 3. Liga (bis auf ganz wenige Ausnahmen) nicht mehr mit LeindeHa geführt werden, wohl aber mit „parfümierten Händen“ (Einmal den Futterbeutel umrühren). Nach Möglichkeit sollte aber auch ein Drittligahund schon auf Handtouch oder Looktouch konditioniert sein.

2. Liga

Die Zweitligisten sollten Hand- oder Looktouch in jedem Fall schon gut beherrschen, denn in dieser Liga ist LeindeHa niemals erlaubt! Auch sollten die Hunde unbedingt schon auf mittlere Distanzen (bis ca. 5m) Grundkommandos und Tricks ausführen. Darüber hinaus beginnen wir in dieser Liga konkret auf die Einzelsignal-Festigkeit hinzuarbeiten: In einer überschaubaren Anzahl von Aufgaben soll der Zweitligist sich aussuchen, welche Signalart er (dann aber ausschließlich) verwenden möchte.

1. Liga

In der 1. Liga findet sich die Creme de la Creme der CreativeDoggers. Hier werden ein toller Gehorsam auf Distanzen bis zu 15m und die Ausführung von Kommandos und Tricks allein auf ein Wort oder allein auf ein Sichtzeichen voraus gesetzt. In nicht wenigen Aufgaben werden sogar die Belohnungspunkte eingeschränkt (z.B. „Belohnung nur auf Teppich 1). Natürlich gibt es nur wenige Teams, die in allen CreDo-Bereichen absolut perfekt sind. Aber gerade das macht (auch) in der 1. Liga den Reiz aus. So findet jeder Hund jede Woche aufs Neu vor allem die geistige Auslastung, die er mittlerweile in den schon ach so oft absolvierten Spartentrainings mittlerweile vermisst.

Leine / Trainingsleine

Bei den **Beginnern** darf mit Leine oder Trainingsleine am Geschirr(!) gearbeitet werden, um ein Wegflitzen der Hunde zu vermeiden. Wir empfehlen daher, dünne Trainingsleinen 2m bis 2½m vorzuhalten.

In der 3. Liga wird es in Ausnahmefällen, gegen Verzicht auf die Punkte, ein Festhalten durch den Teampartner zur Impulskontrolle eingeräumt. Die 1. und die 2. Liga müssen stets in der Freifolge arbeiten.



Wertung

Teams

Ein Team besteht beim CreDo immer aus einem bestimmten Menschen und einem bestimmten Hund, wobei der Hund immer vorne steht.

Einzelteams

Und diese Regel ist dann auch die einfachste Variante: Ein Hund – ein Mensch – ein Team! In der Tabelle findet sich dann z.B. „Maxi“ mit „Klaus“.

Familien

Es kann ja aber auch sein, dass ein Hund mit wechselnden Familienmitgliedern startet. In diesem Fall kann die Familie es sich aussuchen, ob sie als Team geführt werden möchte (z.B. „Maxi“ mit „Fam. Müller“) oder ob jedes Familienmitglied zusammen mit dem Hund jeweils ein einzelnes Team bildet. In diesem Fall fänden sich dann halt mehrere Einzelteams: „Maxi“ mit „Klaus“, „Maxi“ mit „Susanne“, „Maxi“ mit ...

Verzichten die einzelnen Mitglieder aber auf diese „Einzelbehandlung“, dann startet die Familie als ein Team. Als Familie wird jeder Start des Hundes, egal mit welchem Familienmitglied er startet, als Familienstart gewertet und fließt in die Tabelle (z.B. als „Maxi mit Karl-Heinz, Tom und Marie“) mit ein.

Meute

Nun könnte ja aber auch ein Mensch (oder eben wieder eine Familie) mit mehreren Hunden starten wollen. Hier ist es zu allererst wieder der jeweilige Hund, der das Team anführt und in jedem Fall einzeln gewertet wird, also z.B. und zum einen die „Maxi“ und zum anderen der „Mini“. Eine Familie oder eine Einzelperson kann also mit mehreren Hunden starten, aber jeder Hund wird dabei für sich gewertet.

Können Familien mit einer Meute starten?

Ja, aber die Hunde werden in jedem Fall einzeln gewertet.

Können (einzeln startende) Teilnehmer sich vertreten lassen?

Nein. Außer sie starten als „Familie“ (siehe oben).

Punkte

In den Credo-Aufgaben wird stets genau angegeben, für welches Verhalten es wie viele Punkte gibt. Ebenfalls angegeben wird die maximale Punktausbeute in einem Durchgang. In einigen Aufgaben gibt es Sonderpunkte, die die mögliche Ausbeute pro Durchgang oder pro Aufgabe erhöhen. Eine Änderung der Punktevergabe durch die Teilnehmer selbst ist nicht erlaubt und führt zum Ausschluss aus der Wertung.

Bewertung / Punktevergabe

Die Bewertung erfolgt durch den jeweiligen Teampartner nach den Vorgaben der Aufgabe. In den Aufgaben kann es durchaus verschiedene Ausführungen in den 4 Ligen geben, die zum Punkt führen. Diese sind genau aufgeführt und müssen bei der Punktevergabe berücksichtigt werden. Das Aufschreiben der Punkte sollte auf den zur Verfügung gestellten Wertungsbögen erfolgen. Bitte stellt euren Teilnehmern dazu Klemmbretter zur Verfügung. Bei Regenwetter haben sich zusätzliche Schnellhefter auf dem Klemmbrett als nützlich erwiesen; noch besser eignen sich zwei Klarsichtfolien, die über das jeweilige Wertungsblatt gelegt werden.

Tabelle

Alle teilnehmenden Teams haben die Möglichkeit, Ihre Ergebnisse auf den Credoseiten in einer Tabelle zu veröffentlichen. Ihr könnt wählen, ob Ihr bundesweit, regional nach PLZ-Gebieten oder ausschließlich hundeschulintern werten wollt. Um auf den CreDo-Seiten mit werten zu können, müsst Ihr mindestens ein Halbjahr gebucht haben. Für die hundeschuleigene Wertung wird gegen eine Gebühr eine Seite auf credo-training.de für euch eingerichtet. Hier wird dann die CreDo-Monatstabelle eurer Hundeschule abgebildet. Optional könnt Ihr auch zusätzliche Unterseiten belegen und z.B. die interne Halbjahreswertung hier veröffentlichen oder eure Sieger küren und einen Link auf eure eigene Internetseite setzen.

Es bleibt jeder teilnehmenden Einrichtung natürlich freigestellt, auf ihrer eigenen Internetseite, selbst eine hundeschulinterne Credo-Tabelle zu führen.

Wertung

CreDo wertet nach einem Vergleichssystem. Alle Ligen werden voneinander getrennt gewertet. Eure, an einem Wertungstag erzielten Punkte, werden von uns in ein Verhältnis zueinander gesetzt. Wir nehmen die jeweils höchste erzielte Punktzahl in der jeweiligen Liga als 100 %. Alle anderen Ergebnisse rechnen wir mit einem Dreisatz ebenfalls in Prozente um. Die Formel dafür geht so:

$$[\text{Erzielte Punkte}] : [\text{Höchste Punktzahl der Liga/Tag}] \times 100 = [\text{Prozente}]$$

Die erzielten Punkte des Teams teilen wir durch die höchste, in der Liga an diesem Wertungstag erzielte Punktzahl und nehmen das Ergebnis dann mal einhundert. So haben wir schon einmal die Prozente für die Teilnahme in dieser Wertungswoche. Für die Monatswertung rechnen wir

alle Prozente eines Teilnehmers zusammen und teilen sie dann wieder durch ihre Anzahl. Zum Beispiel ...

$$80\%+100\%+90\%=270\% \rightarrow 270\% : 3 = \underline{\underline{90\%}}$$

Das Team hat in der ersten Wertungswoche 80% erzielt, in der zweiten hatte es die höchste Punktzahl, also 100% und in der dritten Woche erzielte es 90%. Das gibt zusammengezählt und durch drei geteilt dann 90% für den gesamten Monat. Für das gesamte Halbjahr rechnen wir das dann ganz genauso, nur eben mit mehr Zahlen.

In den CreDo-Tabellen werden die Ergebnisse auf zwei Dezimalstellen gerundet. Über den Sieg in einer Liga entscheiden aber ganze Prozente. Liegen mehrere Teams innerhalb eines Prozents Unterschied, küren wir sie gemeinsam als Sieger!

Monatswertung

Je nach Monat besteht die Monatswertung aus 3 oder 4 Wertungstagen (=KW). Um in der Abschlusstabelle der Monatswertung aufgeführt zu werden, muss das Team an mindestens 2 Wertungstagen teilgenommen und gewertet haben. Die jeweiligen Siegerteams aus den drei Ligen werden jeweils mit Namen und Bild auf den Credo-Seiten veröffentlicht, wenn Credo diese Bilder rechtzeitig per Email zur Verfügung gestellt werden. Der Einsendeschluss und die benötigten Formate werden jeweils auf den Credo-Seiten bekannt gegeben.

Halbjahreswertung

In das erste Credo-Halbjahr gehen alle Wertungen aus den Monaten Januar bis Juni ein, in das zweite Credo-Halbjahr entsprechend die Wertungen aus den Monaten Juli bis Dezember. Um in der Abschlusstabelle eines Halbjahres aufgeführt zu werden muss das jeweilige Team an mindestens 10 Wertungstagen teilgenommen und gewertet haben.

Die jeweiligen ersten Plätze aus den vier Ligen werden jeweils mit Namen und Bild auf den Credo-Seiten veröffentlicht, wenn Credo diese Bilder rechtzeitig per Email zur Verfügung gestellt werden. Der Einsendeschluss wird jeweils auf den Credo-Seiten bekannt gegeben.

Streichergebnisse

Jedes Team kann am Ende seines Wertungslaufes entscheiden, ob es die errungene Punktzahl in diesem Monat werten lassen möchte oder nicht. (Siehe auch Mindestteilnahmen).

Alle genannten Wertungen fließen dann automatisch in die Halbjahreswertung ein. Jedoch werden nur die jeweils besten 10 Wertungsläufe eines Halbjahres vom System berücksichtigt. Alle anderen (schlechteren) Wertungen werden automatisch gestrichen.



Objekte

Für CreDo nötige Utensilien

Beim CreDo versuchen wir die vorzuhaltenden Gegenstände möglichst gering zu halten. Im Laufe der Monate kommt trotzdem einiges zusammen. Oft handelt es sich dabei aber um Alltagsgegenstände, die man am Monatsende halt wieder aus dem Fundus aussortieren muss, um wieder Platz für neue Objekte zu schaffen. Zu euren 5 Wertungsaufgaben erhaltet Ihr immer eine Liste mit der Art und der Anzahl der benutzten Objekte, sodass Ihr eine Übersicht habt, was Ihr in der jeweiligen Woche vorhalten solltet.

Das braucht Ihr ständig

5 Klemmbretter, Stopp- oder Eieruhr(en), 10 Teppiche, Markierungen (min. 3 Farben), Slalomstangen (mit Erdnagel), bis zu 20 Pylonen

Hinzu kommen, je nach Monat verschieden Sportgeräte, z.B. aus dem Agility, Treibball, Apport, Longieren, Trick und Dogdance, sowie immer wieder auch Alltagsgegenstände, wie Flaschen, Becher, Eimer, Tisch, Stuhl, Hocker, Bierbank, Pappe, ...

Bei bestimmten saisonalen Themen kommen auch themenspezifische Objekte zum Einsatz: Pool, Behälter, Christbaumschmuck, Osternester, Eier, Handtücher, Regenschirme, warme Decken, Tablett, ...

Teppich / Matte

Die CreDo-Teppiche können aus unterschiedlichen Materialien bestehen. Die Größe des Teppichs muss mindestens 60 x 60cm und darf höchstens 120cm x 120cm betragen. Bewährt haben sich Filzteppiche aus dem Baumarkt.

Spielzeuge und Dummys

Eine gewisse Anzahl von Spielzeugen, Bällen und Dummys solltet Ihr vorhalten. Zwar kann man das Mitbringen auch jedem einzelnen Teilnehmer überlassen, aber aus der Erfahrung wissen wir, dass es den Teilnehmern oft schwer fällt daran zu denken.

Wenn in den Aufgaben von einem „Spielzeug“ die Rede ist, dann sind Art und Ausführung des Objektes absichtlich frei gestellt. Im schlimmsten Fall könntet Ihr dann auch ein „Stöckchen“ nehmen.

Sprunghöhen / Aufstiegshöhen

Die Sprunghöhen überlassen wir in der Regel euch. Bitte haltet sie eher niedrig, aber passt sie (wenn möglich) jeweils der Größe der einzelnen Hunde an. Achtet bitte darauf, dass Ihr die Hunde ordentlich aufwärmt, wenn Sprünge in den Aufgaben vorkommen. Der beste Zeitpunkt für das Aufwärmen ist nach dem Rundgang durch die einzelnen Stationen, also unmittelbar bevor die Teams an die Stationen gehen. Bitte gebt euren Teams dafür eine konkrete Zeitspanne (min. 3 Minuten) vor.

Größe der Übungsfelder

Im CreDo benutzen wir die unterschiedlichsten Gegenstände. Deren Größe und Abmessungen können und wollen wir nicht konkret vorgeben. Eine Hürde kann z.B. zwischen 1m und 2,50m breit sein, die Teppiche sind unterschiedlich groß, die Länge der Stege variiert, usw. Damit aber alle startenden Teams annähernd die gleichen Bedingungen haben, machen wir in einigen Aufgaben eine konkrete Angabe für die Länge des zurückzulegenden Weges, bzw. für die Größe des Übungsfeldes. Als Beispiel nehmen wir mal eine Aufgabe mit einem Laufsteg. Nicht jede Hundeschule und erst recht nicht jede Trainingstruppe verfügt über einen Laufsteg nach FCI-Standard (Länge ca. 12m). Damit diejenigen, die einen kürzeren Steg verwenden keinen Vorteil haben, findet sich bei solchen Aufgaben eine zusätzliche Angabe für den zu laufenden Weg: z.B. „15m von Außenkante zu Außenkante der Teppiche“ oder „15m von der Außenkante des Teppichs bis zur Pylone“ ...